



Federführung:

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	09.12.2020	9

öffentliche Sitzung

**Betrifft: Situation der Trockenschäden an Buchen im Wittringer Wald**

**Begründung:**

Wie bereits im Februar 2020 im Umweltausschuss im Rahmen des Waldschadensberichtes ausgeführt, ist der Buchenbestand des Wittringer Waldes durch die Trockenheit der vergangenen Jahre nachhaltig geschädigt.

Der Waldzustandsbericht des Landes NRW aus 2018 weist eine Schädigung des Gesamtgehölz-bestandes von ca. 80% aus. Hiervon sind in Laubwäldern, wie dem Wittringer Wald, insbesondere Buchen betroffen.

Das Fortschreiten der Schädigungen geht schneller voran, als noch im Frühjahr vermutet. Dies ergibt sich aus der regelmäßigen Begehung durch das Personal des ZBG und vor allem durch die Begutachtung durch den zuständigen Bezirksförster.

Auch Prof. Dr. Rolf Kehr (bundesweit anerkannter Gehölzpathologe mit Lehrstuhl für den Studiengang Arboristik an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK - Göttingen) hat im Rahmen einer Begehung diese Einschätzung bestätigt.

War die Kronenauslichtung von 2018 auf 2019 bei 39%-42% konstant, so ist in 2020 ein deutlicher Anstieg auf 50% - 55% zu verzeichnen. Der Trend ist nicht mehr umkehrbar und wird sich weiter beschleunigen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Folgen der Trockenheit erst mit einer Zeitverzögerung von 2 – 3 Jahren massiver werden.

Hier sind Erkrankungen wie die Weißfäule, aber auch Schäden durch Pilzbefall und Schädlinge, die ausschlaggebenden Faktoren.

Der „Kleine Buchenborkenkäfer“ bereitet besondere Sorgen, da dieser bisher im Wittringer Wald nicht vorgekommen ist und ein eindeutiger Zeiger für die Abgängigkeit der Buchen ist.

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Ein Holzeinschlag zur Bewirtschaftung des Waldes wird wie im Vorjahr ausgesetzt und auch für die nächsten Jahre sind die Prognosen als schlecht zu beurteilen.

Nachdem bereits in den letzten Jahren Bäume gefällt wurden, werden in diesem Winter vorrangig abgestorbene Buchen zur Verkehrssicherung entnommen. Dies sind fast ausschließlich Bestandsbäume mit einem Alter von 75 – 125 Jahren.

Diese Maßnahme wird ca. 100 Bäume umfassen, die vollständig abgestorben sind. Damit wird im Vergleich zu den Vorjahren nahezu eine Verdoppelung erreicht.

Der wirtschaftliche Schaden ist erheblich, da das Holz maximal als Brennholz einzustufen ist und somit nicht einmal die reinen Fällkosten decken wird.

Unter Berücksichtigung der Ersatzmaßnahmen ist in diesem Schritt von einem Schaden in Höhe von ca. 40.000 € auszugehen.

Aber vor allem der ökologische Schaden und die deutlichen Klimaauswirkungen werden sowohl bei diesem als auch allen weiteren Schritten nur durch Ersatzmaßnahmen auch außerhalb des Wittringer Waldes und unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel zu kompensieren sein.

Im Frühjahr wird anhand des Austriebes zu beurteilen sein, in welcher Geschwindigkeit und in welchem Rahmen weitere Maßnahmen zu ergreifen sind, jedoch kann bereits jetzt schon von 500 – 600 betroffenen Bäumen in den nächsten 4 Jahren ausgegangen werden.

Abhängig von der Niederschlagsentwicklung ist zu befürchten, dass dieser Prozess sich über 15 Jahre hinziehen und nahezu den gesamten Buchenbestand des Wittringer Waldes betreffen wird.

**Erfolgs- und vermögenswirksame Auswirkungen:**

keine

folgende

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Unterhaltungs - und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:**

keine

folgende   
Ergeben sich aus der Vorlage.

**Beschlussentwurf:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

Heinrich Vollmer  
Erster Betriebsleiter

---

René Hilgner  
Zweiter Betriebsleiter